

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede
am 31.10.2024

Tagungsort: Mensa der GesamtSchule Quelle, Marienfelder Straße 81,
33649 Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungspause: 19:20 Uhr bis 19:35 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Vincenzo Copertino	Stellv. Bezirksbürgermeister
Frau Sabriye Ildan	
Herr Carsten Krumhöfner	Fraktionsvorsitzender
Herr Tim Pollvogt	
Frau Ursula Schineller	
Herr Ralf Sprenkamp	

SPD

Herr Peter Fietkau	Fraktionsvorsitzender
Frau Dagmar Klein	
Herr Jesco von Kuczkowski	Bezirksbürgermeister
Herr Patrick Zinram	

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Heinrich Büscher	
Herr Selvet Kocabey	
Frau Karen Meyer	Fraktionsvorsitzende
Herr Karl-Ernst Stille	

FDP

Herr Rainer Seifert

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

AfD

Herr Dr. Dietrich Hahn

Verwaltung/ Externe Gäste

Frau Wehmeier, ISB zu TOP 17
Frau Schürmann, Amt für Schule zu TOP 17
Herr Glashörster, Amt für Schule zu TOP 17
Herr Hellermann, Bezirksamt Brackwede
Frau Bonenkamp, Bezirksamt Brackwede, Schriftführung

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr von Kuczkowski begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung zur 35. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede sowie deren Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt 16.6 „Beleuchtung und Herrichtung des sogen. Spielplatzweges Kupferheide in Quelle“ zu erweitern.

Weiterhin regt er an, die Tagesordnungspunkte 6.3 „Einrichtung eines „Runden Tisches“ zum Ortszentrum Ummeln/ Antrag der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ und 11 „Prüfung des Vorschlags eines Modellprojekts für die Neugestaltung, Verkehrsberuhigung und Attraktivierung der Ortsdurchfahrt Ummeln“ gemeinsam unter dem TOP 11 zu beraten.

Er stellt fest, dass es zur Tagesordnung keine weiteren Anmerkungen oder Änderungswünsche im öffentlichen Teil gäbe.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 16.6 „Beleuchtung und Herrichtung des sogen. Spielplatzweges Kupferheide in Quelle“ erweitert.

-einstimmig beschlossen-

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede

Herr von Kuczkowski fragt nach, ob es EinwohnerInnen-Fragen gäbe.

Frau Martina Jiricek (Name darf genannt werden), wohnhaft in Brackwede, trägt folgende Fragen vor:

Über Brackwede waren in den Sommermonaten Juni und Juli 2024 beunruhigende Zeilen zu lesen, von Schutzgelderpressung und Schüssen in der Hauptstraße im Bereich der Kirche war die Rede, die NW und das WB haben darüber berichtet.

Es ist zudem hinreichend bekannt, dass in Brackwede noch weitere Hotspots im Bereich des Treppenplatzes, des Hexenbrinks bis hin zum Brackweder Bahnhof ansässig sind, die für Lärm, Trinkgelage, Aggressivität, Drogen und Diebstahl stehen; auch darüber berichtete die NW.

(Anmerkung: Auch der Stadtpark und der „Waldbereich“ Lönkert ist mittlerweile als Drogenumschlagplatz bekannt).

Zur Bekämpfung der Straßenkriminalität in der Innenstadt wurde nun eigens eine SOKO gegründet, die seit 01.10.2024 Dauerpräsenz zeigen soll.

Frage:

Weshalb wird der Einsatz der SOKO lediglich auf die Innenstadt begrenzt und nicht auf die Stadtbezirke ausgeweitet? Wie soll dann zukünftig die Sicherheit der Bürger in den o.g. Stadtteilen gewährleistet werden?

Zusatzfrage 1:

Welche präventiven Maßnahmen werden ergriffen, um zu verhindern, dass sich die kriminelle Szene nicht weiter in die Stadtteile verlagert und auch nicht weitere zweifelhafte Gewerbe (-räume) in Brackwede ansässig werden?

Zusatzfrage 2:

Wie wird zukünftig sichergestellt, dass die Bürger in Brackwede nicht in die Schusslinie o.a. Machenschaften geraten und auch nicht weiterhin Lärm, Trinkgelage, Aggressivität, Drogen und Diebstahl ausgesetzt bleiben.

Herr von Kuczkowski bedankt sich für die Fragen und sichert Frau Jiricek eine Weiterleitung der Fragen an die Fachverwaltung zu.

-.-.-

Zu Punkt 1.1

Einwohnerfrage und Stellungnahme zur Einwohnerfrage des Herrn Niemeyer-Lüllwitz

Herr von Kuczkowski merkt an, dass die Einwohnerfrage als auch die Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würde.

-.-.-

Zu Punkt 1.2

Stellungnahme zur Einwohnerfrage des Herrn Fischer vom 12.09.2024

Herr von Kuczkowski merkt an, dass die Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würde.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 34. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 12.09.2024

Herr Hellermann teilt mit, dass nach rechtsgutachterlicher Prüfung des Rechtsamtes der Stadt Bielefeld (aus einem aktuellen Anlass) eine formale Beschlussfassung der Protokolle der Sitzungen der Bezirksvertretungen nicht erforderlich sei. Gegen die vom Vorsitz und Schriftführung unterzeichnete Urkunde seien in der Folgesitzung Einwendungen möglich, die dann der Beschlussfassung des Gremiums unterlägen.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis und äußert keine Einwände gegen die Niederschrift.

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters (Herr von Kuczowski):

Termine im Stadtbezirk Brackwede

Herr von Kuczowski teilt folgende Termine mit:

- 05.11.2024, 17-20 Uhr Stadtteilkonferenz – Begegnungszentrum Bethel
- 17.11.2024 20 Uhr Brackweder Tourneetheater – Komödie: „Schuhe, Taschen, Männer“
- Ausstellung „Momente“ von Exif Café – Die Photocommunity Bielefeld – 01.11.24, sowie jeden Samstag und Sonntag von 13-18 Uhr - bis 17.11.2024
- Ab dem 23.11.24 um 12 Uhr Eröffnung Ausstellung „Aigenart“ von Dagmar Aichinger – bis 15.12.24 – Öffnungszeiten Di. bis Fr. 15-18 Uhr; Sa. U. So. 12-17 Uhr
- 09.11.24 um 18 Uhr Rock gegen Krebs im Brackweder Gymnasium
- 11.11.24 19 Uhr Vortrag: Vorsorgeurkunde und Patientenverfügung – Gemeindehaus Quelle – Queller Gemeinschaft
- 15.11.24 um 20 Uhr – Greyhound George Band in der Scala – Kultur-Konsum
- Melodie Filmtheater jeden Freitag um 20 Uhr Realschule Brackwede – Indiana Jones, Mrs. Doubtfire, Pretty Woman

Überdies verweist Herr von Kuczowski auf die Website www.brackwede-veranstaltung.de, welcher weitere Informationen zu entnehmen seien.

Mitteilungen der Verwaltung (Herr Hellermann):

Herr Hellermann verliest die folgenden Termine und Mitteilungen:

Sitzungskalender 2025

Der neue Sitzungskalender für das Jahr 2025 liege vor und sei allen Bezirksvertretungsmitgliedern zur Kenntnis übersandt worden.

Volkstrauertag 2024:

Die Gedenkfeier anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages fände am 17.11.2024 um 11.30 Uhr am Ehrenmal auf dem Evangelischen Friedhof in Bielefeld-Brackwede, Brackweder Str. 28, 33647 Bielefeld statt.

Cleanup Day 2025

Der „Cleanup Day – Bielefeld räumt auf“ wurde im März 2024 sehr gut angenommen. Nun soll

die Aktion auch im kommenden Frühjahr wiederholt werden:

Die stadtweite Müllsammelaktion wird am 29. März 2025 stattfinden.

Der Umweltbetrieb wird in den kommenden Wochen und Monaten im Rahmen der Vorbereitung auf weitere Institutionen zugehen. Alle weiteren Details zur Anmeldung und den Sammelstandorten werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Der Umweltbetrieb ruft dazu auf, den Termin schon jetzt im Kalender vorzumerken

Sanierung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Gotenstraße
In der Gotenstraße zwischen der Gaswerkstraße und der Wikingerstraße sind die vorhandenen Beleuchtungsmasten nicht mehr standsicher und sanierungsbedürftig.

Daher sollen die Masten durch 6 bzw. 8 Meter hohe Masten ersetzt werden.

Die Kosten für die Baumaßnahme betragen ca. 55.000 € brutto.

Für diese Maßnahme werden die Straßenausbaubeiträge für die Anlieger vom Land NRW übernommen.

Mobiler Pumptrack

Das Sportamt habe mitgeteilt, dass der Pumptrack am 11.11. vom Rochdale-Gelände zur Rollschuhfläche nach Brackwede umziehen werde. Dort werde er voraussichtlich bis Ende April stehen bleiben, bevor er wieder auf das Rochdale-Gelände zurückkehre. Es werde versucht, den Pumptrack so zu platzieren, dass mindestens einer, wenn nicht sogar beide Basketballkörbe weiterhin bespielt werden können.

Was ist ein Pumptrack:

Ein Pumptrack ist ein Rundkurs aus Wellen und Steilkurven, der mit Mountainbikes, BMX-Rädern, Skateboards, Scootern oder Inlineskates befahren werden kann. Dabei drückt sich die/der Fahrende in einer Art pumpenden Bewegung aus den Beinen heraus über die Wellen und durch die Steilkurven, was für Geschwindigkeit sorgt, ohne in die Pedale treten zu müssen. Das steigert nicht nur den Spaßfaktor und ermöglicht ein sogenanntes „Flow-Erleben“, sondern ist auch eine gute Bewegungsschule, die durch das gezielte Be- und Entlasten des Sportgeräts und durch Gewichtsverlagerung die Balance und Koordination fördert. Somit können Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ihre Fahrtechnik und Motorik weiterentwickeln.

Zu Punkt 4

Anfragen

Zu Punkt 4.1

Überschwemmungssituation "An der Lutter" **Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8925/2020-2025

Herr von Kuczkowski merkt an, dass der Text der Anfrage als auch die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stünden.

Herr Sprenkamp bedankt sich für die Stellungnahme und wünscht sich noch in diesem Jahr eine Instandsetzung.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.2

Stand der Planungen für einen Verkehrsversuch „Schulstraße“ in Brackwede Anfrage der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8935/2020-2025

Herr Hellermann verliest die Stellungnahme der Verwaltung, da diese erst heute eingegangen sei:

Gibt es seitens der Verwaltung Planungen für die Errichtung einer Schulstraße im Stadtbezirk Brackwede im Rahmen eines Verkehrsversuchs?

Antwort des Amtes für Verkehr

Eine Planung für die Errichtung einer Schulstraße im Stadtbezirk Brackwede gibt es derzeit nicht.

1. Zusatzfrage

Wurde hinsichtlich solcher Überlegungen bereits mit Brackweder Schulen, insbesondere Grundschulen, Kontakt aufgenommen?

Antwort des Amtes für Verkehr

Es wurde noch kein Kontakt zu den Brackweder Schulen zum Thema „Schulstraße“ aufgenommen.

2. Zusatzfrage

Wenn noch keine Planungen existieren, wie wäre der nächste Schritt, um für einen solchen Verkehrsversuch geeignete Schulen bzw. Straßen zu finden?

Antwort des Amtes für Verkehr

Die jeweilige Bezirksvertretung soll die Schulen im eigenen Bezirk priorisieren, woran sich das Amt für Verkehr orientieren wird.

Aus diesen Priorisierungen wird eine stadtweite Prioritätsliste erstellt, da aus Kapazitätsgründen nicht in jedem Bezirk eine Schule parallel erprobt werden kann. Die Schulen werden anschließend in dieser Reihenfolge auf die Umsetzbarkeit einer Schulstraße geprüft.

Frau Meyer bedankt sich für die Stellungnahme und fragt innerhalb der Bezirksvertretung das weitere Vorgehen ab.

Die Bezirksvertretung Brackwede verständigt sich darauf, für die nächste Sitzung einen entsprechenden gemeinsamen Antrag zu formulieren.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.3

Sachstand bezüglich einer Parkpalette an der Rosenhöhe **Anfrage des Einzelvertreters der FDP**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8919/2020-2025

Herr Hellermann erklärt, dass leider keine Stellungnahme der Verwaltung vorliege. Diese werde nachgereicht.

vertagt

Zu Punkt 4.4

Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Carl-Severing-Straße **Anfrage des Einzelvertreters der AfD**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8941/2020-2025

Herr Hellermann verliest die Stellungnahme der Verwaltung, da diese erst heute eingegangen sei:

Wie begründet die Stadtverwaltung die unterschiedlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der Carl-Severing-Straße?

Antwort des Amtes für Verkehr

Zwischen der Osnabrücker Straße und der Helenenstraße besteht in der Carl-Severing-Straße ein Abschnitt mit einer zeitlich begrenzten Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h und zwei Abschnitte mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ohne zeitliche Begrenzung.

Der zeitlich begrenzte Tempo 30-Abschnitt besteht zwischen der Hausnummer 105 und der Straße Am Rennplatz für beide Fahrrichtungen. In dem Abschnitt liegen eine Kindertagesstätte (Kita) und ein Alten-/Pfleheim. Aufgrund der örtlichen Nähe wurden die beiden Einrichtungen in einen Abschnitt gefasst. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ist bei sog. schützenswerten Einrichtungen auf die Öffnungszeiten der Einrichtung zu begrenzen. Wäre ausschließlich die KiTa betroffen, wäre die Betriebszeit sicherlich entsprechend kürzer zu fassen gewesen. Da jedoch auch das Alten-/Pfleheim über einen Zugang zur Carl-Severing-Straße verfügt, welches naturgemäß eine längere Betriebszeit (Besuchszeiten etc.) verfügt, war hier zur Vermeidung unterschiedlicher Regelungen die längere Betriebszeit zu berücksichtigen.

Die beiden Tempo 30-Abschnitte ohne zeitliche Begrenzung befinden sich im Bereich der Grundschule Quelle u. Kita Am Lichtebach (ca. zw. Magdalenenstraße u. Feuerwehrwache) sowie zwischen der Hausnummer 105 und dem Kreisverkehr, dort jedoch nur in Fahrrichtung Osnabrücker Straße.

An der Grundschule Quelle besteht die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h bereits seit 1996 und wurde zur Sicherung der Schulkinder angeordnet. Allerdings liegt im unmittelbaren räumlichen Bezug zur Grundschule Quelle und zur Kita Am Lichtebach ein öffentlicher Kinderspiel-

platz mit Zugang zur Carl-Severing-Straße. Die Spielzeiten und die Nutzung durch Kinder ist zeitlich nicht beschränkt, weswegen eine zeitliche Beschränkung der Tempo 30 nicht in Betracht kommt. Allerdings wird es aufgrund der StVO-Novelle zu einer Neufassung der Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) kommen. Daraus könnte sich eine zeitliche Beschränkung in Bezug auf Spielplätze ergeben. Die Neufassung der Verwaltungsvorschriften wird daher abgewartet bevor die Stadtverwaltung ggf. tätig wird.

Ferner besteht aufgrund eines Beschlusses der Unfallkommission ab Hausnummer 105 in Fahrtrichtung stadteinwärts Tempo 30 ohne zeitliche Begrenzung. Der Kreisverkehr ist eine Unfallhäufungsstelle. An der westlichen Kreisverkehrszufahrt ist es zu Unfällen zwischen einfahrenden Autos und im Kreisverkehr fahrenden Radfahrenden gekommen. Durch die Geschwindigkeitsbegrenzung soll der Kfz-Verkehr langsamer an den Kreisverkehr heranfahren. Es wird darauf hingewiesen, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nur bis zum Kreisverkehr besteht. Zwischen dem Kreisverkehr und der Osnabrücker Straße besteht eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.5

Kunst im öffentlichen Raum **Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8924/2020-2025

Herr von Kuczkowski merkt an, dass der Text der Anfrage als auch die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stünden.

Herr Copertino zeigt sich sehr erfreut über die Stellungnahme.

Herr Seifert erklärt, dass die Auflistung noch nicht ganz vollständig und optisch verbesserungswürdig sei. Er bittet das Bezirksamt einen Kontakt zwischen der Ortsheimatpflegerin und dem Kulturamt herzustellen.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.6

"OWD Open Air" unter der OWD-Brücke, Höhe Graphiastraße **Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8926/2020-2025

Herr von Kuczkowski merkt an, dass der Text der Anfrage als auch die entsprechende Stellungnahme der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stünden.

Herr Seifert bestätigt die monierte Lautstärke. Die Fachverwaltung müsse die Sachlage bei solchen einmaligen Veranstaltungen detaillierter prüfen und auch vor Ort Kontrollen vornehmen.

Herr Krumhöfner kritisiert ebenfalls die Genehmigung einer solchen Veranstaltung, freut sich aber, dass solche Musikveranstaltungen in angrenzenden Wohngebieten zukünftig nicht mehr genehmigt würden.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.7

Bauliche Änderung an der KiTA Holtkamp **Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8927/2020-2025

Herr Hellermann verliest die Stellungnahme der Verwaltung, da diese erst heute eingegangen sei:

Ist eine bauliche Änderung an der KiTa Holtkamp an der Brockhagener Str. 296 geplant, um auch Menschen mit Bewegungseinschränkungen den Zugang zu ermöglichen? Wenn nein, warum nicht?

Zu 1.:

Seit dem laufenden Kitajahr wird die Einrichtung nur noch mit einer Gruppe betrieben. Das Thema Barrierefreiheit war, nach unserem aktuellen Stand, weder zum Zeitpunkt des Umbaus 2020 (Rettungsweg), noch ist es aktuell ein Thema bei den Mitarbeitenden, sowohl in Bezug auf die Kinder als auch in Bezug auf die Eltern/Großeltern.

Warum wurde eine derartige bauliche Maßnahme, wie eine Rampe, nicht im Rahmen der Baumaßnahmen für die Feuertreppen angebracht?

Zu 2.:

Die Nachrüstung von behindertengerechte Rampen an Bestandsgebäuden kann im Alltag sehr komplex sein, da sie nur einen maximalen Neigungswinkel von 6% haben dürfen und damit eine bestimmte Größe und Länge einnehmen. Damit einher geht eine entsprechende mögliche Kostenkalkulation.

Herr Pollvogt äußert sein Unverständnis. Er könne nicht verstehen, dass dies in einer KiTa nicht umgesetzt werde.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.8

Sachstand Spielgeräte auf den Spielplätzen Bohlenweg und Ennepestraße **Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8928/2020-2025

Herr Hellermann verliest die Stellungnahme der Verwaltung, da diese erst heute eingegangen sei:

Wie ist der Sachstand zum Beschluss für neue Spielgeräte auf den Spielplätzen Bohlenweg und Ennepestraße?

Hierzu teilt der Umweltbetrieb folgendes mit:

Beide Spielgeräte, sowohl die TT-Platte für den Spiel- und Bolzplatz Ennepestraße als auch die Bockrutsche für den KSP Bohlenweg sind inzwischen im Lager des UWB verfügbar.

Aus Kapazitätsgründen war ein Einbau bislang noch nicht möglich. Die Vorplanungen dafür laufen aber bereits, sodass die Umsetzung bis Ende des Jahres erfolgen wird.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 4.9

Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstraße **Anfrage der CDU-Fraktion**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8932/2020-2025

Herr Hellermann erklärt, dass leider keine Stellungnahme der Verwaltung vorläge, diese jedoch nachgereicht werde.

Herr Copertino erwartet eine kurzfristige Stellungnahme. Weihnachten stünde vor der Tür und die Beleuchtung sei für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Kaufleute sehr wichtig. Die Hauptstraße sei trist genug. Er habe von Schwierigkeiten bei der Umsetzung gehört, die er nicht nachvollziehen könne, da vor zwei Jahren explizit auf die notwendige Weihnachtsbeleuchtung hingewiesen worden sei.

vertagt

Zu Punkt 4.10

Parken an der Hauptstraße auf Höhe Haltestelle Gaswerkstraße **Anfrage des Einzelvertreters der FDP**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8920/2020-2025

Herr Hellermann verliest die Stellungnahme der Verwaltung, da diese erst heute eingegangen sei:

Text der Anfrage:

Wird es für die Parkplätze am Straßenrand der Hauptstraße auf Höhe der Hausnummern 131 bis 137 (Haltestelle Gaswerkstraße) eine zeitliche Parkbeschränkung mit 1 Stunde geben, wie das an der restlichen Hauptstraße zwischen Westfalenstraße und Berliner Straße auch der Fall ist beziehungsweise sein wird?

Antwort des Amtes für Verkehr

Eine Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung bzw. der Haltverbotszone auf die Hausnummer 131 bis 137 ist derzeit in der Hauptstraße nicht vorgesehen.

1. Zusatzfrage

Kann die Anwohnerparkzone BR1 auf der Hauptstraße bis zur Gaswerkstraße ausgedehnt werden?

Antwort

Dies müsste nach Vorlage eines entsprechenden Beschlusses der Bezirksvertretung geprüft werden.

Herr Seifert habe die Antwort in der Form erwartet, äußert dennoch sein Bedauern. Die dort ansässigen Geschäftsleute würden durch die Dauerparker benachteiligt werden.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 4.11 Sachstand bezüglich der Einstellung von Quartiershelfern
Anfrage des Einzelvertreters der FDP**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8921/2020-2025

Herr Hellermann verliest die Antwort der Verwaltung:

Was ist der Stand bezüglich der Einstellung von Quartiershelfern?

Antwort der Verwaltung:

Im Sommer dieses Jahres hat das Bezirksamt Brackwede die erste und bislang einzige Person vom Amt für Personal der Stadt Bielefeld vorgeschlagen bekommen, die jedoch nach erfolgter Kontaktaufnahme dem Arbeitsmarkt nicht mehr zur Verfügung stand. Es lag und liegt faktisch keine Bewerberlage vor.

Geplant ist nun, ab Januar mit der neu besetzten Schriftführung ein fundiertes Konzept für den Einsatz von Quartiershelfern in Brackwede und Gadderbaum zu erstellen.

Quartiershelfer benötigen dauerhaft erreichbare Ansprechpartner und Aufgaben. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Koordination von Aufgaben.

Geplant ist die Gründung eines Netzwerks mit Vereinen und Verbänden, die sich z.B. mit ihren Bedarfen an eine zentrale E-Mail-Adresse hier im Hause wenden können.

Hier sollen die Anforderungen seitens des Bezirksamtes fachlich geprüft werden. Die Aufgaben sollten „gemein und nützlich“ sein und den Qualifikationen der Quartiershelfer entsprechen. Auch der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist hier zwingend zu beachten.

Nur so kann eine Arbeitserleichterung und auch eine Zufriedenheit bei den Quartiershelfern erzielt werden.

Das neue Brackweder Quartiershelferkonzept (QHK) wird allerdings die Bewerberlage nach unseren Einschätzungen nicht großartig verbessern.

Herr Seifert bedankt sich für die Antwort und freue sich auf das neue Konzept.

Er kritisiert jedoch, dass sich interessierte Bewerberinnen und Bewerber kaum über die Stellen informieren könnten. Auf der Homepage des Jobcenters oder der Stadt Bielefeld würde man kaum Informationen finden. Es werde zu wenig beworben, daher bittet er um Weitergabe seiner Kritik.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 Unerledigte Punkte vorangegangener Tagesordnungen

-.-.-

**Zu Punkt 5.1 Unterführung Osnabrücker Straße
Anfrage des Einzelvertreters der FDP**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8198/2020-2025

Herr Hellermann erklärt, dass noch keine Stellungnahme vorliege.

vertagt

-.-.-

**Zu Punkt 5.2 Fußgängerschilder Hauptstraße
Anfrage des Einzelvertreters der FDP**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8199/2020-2025

Herr Hellermann führt aus, dass auch hier noch keine Stellungnahme vorliege.

vertagt

-.-.-

Zu Punkt 5.3

Sachstand "Aufwertung von dem Spielplatz im Südwestfeld"
Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
"Bündnis 90/Die Grünen" und der Einzelvertreterin "Die Linke"
Sitzung der BV Brackwede vom 12.09.2024, TOP 5.3

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8618/2020-2025

Herr Hellermann erklärt, dass hier ebenfalls keine Stellungnahme vorliege.

vertagt

Zu Punkt 5.4

Ostwestfalendamm-Baustelle in Quelle
Anfrage des Einzelvertreters der FDP
Sitzung der BV Brackwede vom 02.05.24, TOP 4.5, 13.06.24,
TOP 5.2 und 12.09.24, TOP 6.3

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7959/2020-2025

Herr Hellermann verliest die Stellungnahme der Verwaltung, da diese heute erst eingegangen sei:

Zu der Anfrage und zu der Zusatzfrage 1 liegen trotz mehrfacher Anfrage keine Rückäußerungen von Straßen.NRW vor.

Zusatzfrage 2

Hat der Landesbetrieb (Straßen.NRW) als Bauasträger diese Vorgehensweise mit der Baustellenkoordination Bielefeld zuvor abgestimmt.

Antwort:

*Straßen.NRW meldet im Vorfeld die geplante Maßnahme beim Amt für Verkehr an. Im Rahmen der Ausschreibung / Bauvorbereitung wird die Verkehrsführung und der Bauablauf mit den Beteiligten (Feuerwehr, Polizei, Autobahn GmbH und auch **Baustellenkoordination Stadt** etc) abgestimmt.*

Dann führt Straßen.NRW die Maßnahme mit der beauftragten Firma in eigener Verantwortung und eigener Baulast aus.

Herr Seifert kritisiert, dass lediglich eine Teilantwort vorläge.

Die Stellungnahme zu seiner zweiten Zusatzfrage sei ihm zu allgemein gehalten. Ihm sei es um diesen speziellen Fall gegangen, ob hier eine vorherige Koordinierung erfolgt sei.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

vertagt

Zu Punkt 6 **Anträge**

-.-.-

Zu Punkt 6.1 **Verkehrssituation Germanenstraße**
Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8922/2020-2025

Herr von Kuczkowski bittet unter Verweis auf den Antrag um Beschlussfassung.

Herr Krumhörnert erläutert den Antrag. Es sei alles zu eng geplant und bittet die Verwaltung um Prüfung, die Situation zu entschärfen.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst folgenden

Beschluss:

Bei dichterem Verkehr muss der Linksabbieger auf der Germanenstraße, der aus Richtung Hauptstraße kommt auf der Kreuzung warten und der daneben geführte Geradeaus-Verkehr wird so in den Radverkehr gedrängt, da die Spuren zu schmal sind.

Die Bezirksvertretung beantragt zu prüfen, ob die Verkehrsinsel verkleinert werden kann oder die Verwaltung andere Möglichkeiten sieht, um diese Situation zu entschärfen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2 **Planung einer durchgängigen Radverkehrsanlage in Brackwede in Abstimmung zur Mobilitätslinie 1**
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8936/2020-2025

Herr von Kuczkowski verweist auf den Antrag und bittet um Beschlussfassung.

Frau Meyer erläutert den Antrag.
Alle unmittelbar Betroffenen sollen miteinbezogen werden.

Herr Krumhörnert entgegnet, dass bereits eine Radverkehrsanlage am Süd- und auch am Stadtring vorhanden sei. Er stellt daher einen Antrag auf Nichtbefassung des Tagesordnungspunktes. Der Hauptteil des genannten Bereichs liege in Senne, daher müsse die sich die Bezirksvertretung Senne damit befassen.

Herr Seifert sieht ebenfalls keinen Handlungsbedarf für Brackwede. Die Mobilitätslinie fahre auf der Brackweder Straße, der Südring sei gar nicht betroffen.

Frau Meyer erklärt, dass ein Teil auf Brackweder Gebiet liege und sich die Bezirksvertretung Senne heute auch mit diesem Antrag befasse. Eine Nichtbefassung käme für sie nicht in Frage.

Herr Krumhöfner erläutert, dass der Antrag wegen fehlender Zuständigkeit nicht beschlossen werden könne. Der Antragstext sei schlichtweg falsch, zumal Brackwede bereits über eine Radverkehrsanlage verfüge.

Nach kontroverser Diskussion verständigt sich die Bezirksvertretung einstimmig darauf, den Tagesordnungspunkt als 1. Lesung zu behandeln. Herr Krumhöfner zieht seinen Antrag auf Nichtbefassung zurück. In der nächsten Sitzung soll ein neu formulierter Antrag beschlossen werden.

1. Lesung -

-.-.-

Zu Punkt 6.3 **Einrichtung eines „Runden Tisches“ zum Ortszentrum Ummeln**
Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8937/2020-2025

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 11 beraten.

Protokollierung siehe Seite 20 f..

- mit großer Mehrheit abgelehnt -

-.-.-

Zu Punkt 7 **Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur "Beschilderung/Lichtzeichenanlage "FEUERWEHR" auf dem Stadtring"**

Herr von Kuczkowski merkt an, dass die Bürgeranregung im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würde.

Herr Nienaber erläutert und begründet seine Bürgereingabe.

Herr von Kuczkowski bedankt sich für die Ausführungen und sichert Herrn Nienaber zu, die Anregung zwecks fachlicher Stellungnahme an das Feuerwehramt und das Amt für Verkehr weiterzuleiten.

1. Lesung -

-.-.-

Zu Punkt 8 **Bezirkliche Sondermittel**

-.-.-

Zu Punkt 8.1 Antrag der KiTa Südwestfeld

Herr von Kuczowski merkt an, dass der Antrag der KiTa Südwestfeld im Informationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stehen würde. Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die KiTa Südwestfeld erhält 450,00 € aus den bezirklichen Sondermitteln für die Anschaffung eines Outdoor-Tisches „Wasserfall“.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2025/2026 für das Bezirksamt Brackwede Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Brackwede

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8391/2020-2025

In der Sitzung am 12.09.2024 wurde der Tagesordnungspunkt als 1. Lesung behandelt. Offene Fragen sind bis zur heutigen Sitzung nicht beim Bezirksamt Brackwede eingegangen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede vorbehaltlich der Abschlussberatungen des Finanz- und Personalausschusses folgenden einstimmigen

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Doppel-Haushaltsplan 2025/2026 mit den Plandaten für die Jahre 2025 bis 2029 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen

- 11.01.81 Stadtbezirksmanagement Brackwede
(Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026, Band II, S. 356 f.)**
- 11.01.91 Bezirksvertretung Brackwede
(Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026, Band II, S. 415 f.)**
- 11.02.22 Sicherheit und Ordnung Brackwede
(Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026, Band II, S. 767 f.)**
- 11.13.08 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Brackwede
(Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026, Band II, S. 1710 f.)**

wird zugestimmt.

**2. Den Teilergebnisplänen der
2.1 Produktgruppe 11.01.81 Stadtbezirksmanage-
ment Brackwede**

(s. Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026,
Band II, S. 359-360)

im Jahr 2025 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 133.443 Euro
und
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von
727.600 Euro

im Jahr 2026 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 133.142 Euro
und
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von
732.160 Euro

wird zugestimmt.

**2.2 Produktgruppe 11.01.91 Bezirksvertretung
Brackwede**

(s. Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026,
Band II, S. 418-419)

im Jahr 2025 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 620 Euro
und
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von
193.369 Euro

im Jahr 2026 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 479 Euro
und
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von
195.507 Euro

wird zugestimmt.

**2.3 Produktgruppe 11.02.22 Sicherheit und Ord-
nung Brackwede**

(s. Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026,
Band II, S. 770-771)

im Jahr 2025 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 51.690 Euro
und
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von
179.806 Euro

im Jahr 2026 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 51.494 Euro
und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von
182.774 Euro
wird zugestimmt.

**2.4 Produktgruppe 11.13.08 Bezirkliches Grün
Stadtbezirk Brackwede**
(s. Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026,
Band II, S. 1714-1715)

im Jahr 2025 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 Euro und
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von
1.622.834 Euro

im Jahr 2026 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 Euro und
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von
2.044.536 Euro

wird zugestimmt.

3. Den Teilfinanzplänen der

**Produktgruppe 11.01.81 Stadtbezirksmanage-
ment Brackwede**
(s. Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026,
Band II, S. 361-362)

im Jahr 2025 mit
investiven Einzahlungen in Höhe von 0 Euro
und
investiven Auszahlungen in Höhe von 146.825
Euro

im Jahr 2026 mit
investiven Einzahlungen in Höhe von 0 Euro
und
investiven Auszahlungen in Höhe von 2.000 Eu-
ro

wird zugestimmt.

**4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen
11.01.81 und 11.13.08 für den Doppel-Haushaltsplan
2025/2026 wird zugestimmt.**
(s. Doppel-Haushaltsplanentwurf 2025/2026, Band II, S. 364
und 1715)

**5. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen
Angaben - Bezirkshaushalt (s. Doppel-Haushaltsplanentwurf
2025/2026, Band II, S. 1843-1851) - wird bezogen auf die Be-
träge**

**5.1 mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung
Brackwede**

- im Jahr 2025 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 131.646 Euro
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.780.294 Euro
 - im Jahr 2026 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 131.646 Euro
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.201.996 Euro
 - im Jahr 2025 mit
investiven Einzahlungen in Höhe von 293.000 Euro
investiven Auszahlungen in Höhe von 378.723 Euro
 - im Jahr 2026 mit
investiven Einzahlungen in Höhe von 202.000 Euro
investiven Auszahlungen in Höhe von 688.723 Euro
- zugestimmt.

**5.2 mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung
Brackwede**

- im Jahr 2025 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 631.735 Euro
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.884.352 Euro
 - im Jahr 2026 mit
ordentlichen Erträgen in Höhe von 631.097 Euro
ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 2.893.944 Euro
 - im Jahr 2025 mit
investiven Einzahlungen in Höhe von 675.000 Euro
investiven Auszahlungen in Höhe von 1.661.825 Euro
 - im Jahr 2026 mit
investiven Einzahlungen in Höhe von 795.000 Euro
investiven Auszahlungen in Höhe von 1.112.000 Euro
- zugestimmt.

6. Dem Doppel-Stellenplan 2025/2026 für das Bezirksamt Brackwede wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2024 haben sich keine Änderungen ergeben.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 10

Berichterstattung „Open Sunday“

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8653/2020-2025

Ohne weitere Aussprache nimmt die Bezirksvertretung Brackwede Kenntnis von der Informationsvorlage.

-.-.-

Zu Punkt 11

Prüfung des Vorschlags eines Modellprojekts für die Neugestaltung, Verkehrsberuhigung und Attraktivierung der Ortsdurchfahrt Ummeln

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8655/2020-2025

Herr Copertino erklärt, dass der Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 6.3 abgelehnt werde.

Er verliest seine dazugehörige Stellungnahme:

Wir werden den Antrag der Grünen ablehnen. Wir brauchen keinen Runden Tisch. Es gibt die Planungsgruppe, die vom Rat der Stadt Bielefeld eingesetzt wurde zum Projekt "Bielefeld macht sich stark für die Zentren". Ummeln gehört auch dazu. Es hat schon eine größere Sitzung in Ummeln gegeben. Daran haben zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner aus Ummeln, aber auch Vertreterinnen und Vertreter der Grünen teilgenommen. Hier werden Maßnahmen diskutiert und ausgearbeitet, die zu einer Aufwertung des sog. Zentrums in Ummeln führen. Diese Planungsgruppe wird sich in regelmäßigen zeitlichen Abständen weiter treffen. Insoweit wird eine Runder Tisch nicht benötigt.

Darüber hinaus bleibt anzumerken, dass die Mehrheit der Ummelnerinnen und Ummelner die Ortsumgehung in Ummeln herbeisehnt. Ein beruhigter Ortskern rund um die Gütersloher Straße mit mehr Lebensqualität gibt es nur mit der Ortsumgehung Ummeln. Alle Planungen haben gezeigt, dass die Verkehrsbelastung im Ort viel zu hoch ist. Wer meint, man müsse einfach mehr mit dem Bus zwischen Gütersloh und Bielefeld pendeln, lebt in seiner eigenen Welt und verkennt offensichtlich die Lebensrealität. Schwerlast- und Individualverkehr wird sich nicht auflösen, auch wenn die Verfasser des Memorandums sich das nicht vorstellen können.

Was wir brauchen, ist mehr Druck auf das Verfahren zur Beschleunigung der Ortsumgehung. Die Planungen sind auf der Zielgeraden. Es braucht keine Störfeuer, sondern Mut zur Umsetzung. Wir fordern die Verwaltung der Stadt Bielefeld und den Verkehrsdezernenten Adamski hiermit noch einmal mit Nachdruck auf, sich für einen zügigen Bau der Ortsumgehung einzusetzen. Die Ummelnerinnen und Ummelner haben bisher lange genug gewartet.

Das Memorandum gegen die Ortsumgehung ist für weitere Beratungen kontraproduktiv. Dies wollen wir mit dem Beschlusstext auch verdeutlichen und fordern auch den Stadtentwicklungsausschuss auf, sich nicht weiter mit dem Memorandum zu befassen.

Im Übrigen freuen wir uns sehr, dass die Kolleginnen und Kollegen der CDU und SPD im UMWELTAUSSCHUSS aufgepasst und dafür gesorgt haben, dass die Bezirksvertretung Brackwede nicht übergangen wird und zunächst ihre Auffassung zum Ausdruck bringt.

Herr Bezirksbürgermeister von Kuczowski erklärt, dass die CDU-Fraktion, die SPD-Fraktion, die Einzelvertreterin „Die Linke“ und der Einzelvertreter der FDP einen gemeinsamen Antrag für diesen Tagesordnungspunkt ausgearbeitet hätten und verliert diesen. Der gemeinsame Antrag ersetze die vorhandene Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Nach kontroverser Diskussion innerhalb der Bezirksvertretung Brackwede fasst die Bezirksvertretung über den Antrag der Fraktion „Bündnis 90/ Die Grünen“ unter TOP 6.3 folgenden

Beschluss:

Die BV Brackwede beschließt die Einrichtung eines „Runden Tisches“ zu dem in dem Memorandum entwickelten Vorschlag eines Modellprojekts für die Neugestaltung, Verkehrsberuhigung und attraktiven Gestaltung der Ortsdurchfahrt Ummeln unter Einbeziehung der Vertreter*Innen des Autorenteam, der Bürgerinitiative „Ummeln Pro Ortsumgehung“, der ortsansässigen Wirtschaft sowie des Stadtentwicklungsteams „Stark für die Stadtteilzentren“, mit dem Ziel der kurz- bis mittelfristigen Verbesserung der Lebensqualität im Ortszentrum Ummeln.

-mit großer Mehrheit abgelehnt-

Anschließend fasst die Bezirksvertretung Brackwede über den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Einzelvertreterin „Die Linke“ und des Einzelvertreters der FDP folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt, dass Grundlage für die weiteren Beratungen der Bezirksvertretung Brackwede zum Thema Verbesserungen im Ummelner Ortszentrum die Vorschläge sind, die derzeit durch eine vom Rat der Stadt Bielefeld eingesetzten Planungsgruppe, im Rahmen des Projekts „Bielefeld macht sich – stark für die Zentren“, erarbeitet werden.

-mit großer Mehrheit bei 2 Enthaltungen beschlossen-

Da der gemeinsame Antrag die Beschlussvorlage ersetzen solle, fasst die Bezirksvertretung Brackwede zu diesem Tagesordnungspunkt abschließend folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AfUK) nimmt den Beschluss des Bielefelder Klimabeirats (BKB) vom 04.09.2024 zur Kenntnis und verweist diesen zur weiteren Beratung zuständigkeitshalber an den Stadtentwicklungsausschuss (StEA).

-mit großer Mehrheit abgelehnt-

Zu Punkt 12

Modernisierung des Sportplatzes Gleisdreieck

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8750/2020-2025

Die Bezirksvertretung Brackwede zeigt sich hoch erfreut über diese Vorlage und fasst folgenden einstimmigen

Beschluss:

Unter der Voraussetzung, dass die Vereine FC Türk Sport Bielefeld 1976 e.V. und Sport- und Kulturclub SC Hicret e.V. gemeinsam Eigenleistungen in Höhe von 180.000 € erbringen, soll der Sportplatz Gleisdreieck mit folgendem Ausbau modernisiert werden:

- 1. Großspielfeld von Tenne in Kunststoffrasen**
- 2. Abstellflächen für die Kleinfeldtore außerhalb des Spielfeldes**
- 3. Umgangswege mind. 3 m breit**
- 4. Nebenflächen in Schotterrasen**

Die nicht durch die Eigenleistung zu erbringenden Mittel stehen aus der Sportpauschale des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 13

Straßenschäden nach Starkregen – Sachstand Selhausenstraße – Gräfinhagener Straße - Bodelschwinghstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8914/2020-2025

Herr Krumhöfner äußert seinen Unmut zu dieser Vorlage. Brackwede sei seit Monaten von den Stadtteilen Sieker und Stieghorst abgetrennt. Die Brackweder Kaufleute seien deswegen tief bestürzt, da der Handel komplett abgeschnitten sei. Es gebe keine konkrete Angabe, wie lange die Maßnahme tatsächlich noch andauere. Die Fachverwaltung müsse hier schnell Lösungen finden, da der jetzige Zustand nicht akzeptabel sei. Es sei kein Zustand, dass eine marode Autobahnbrücke noch nicht saniert werden könne, solange die Bergstraßen nicht befahrbar seien.

Herr Fietkau schließt sich den Ausführungen an. Ein Rechtsstreit über die Kostenfrage könne sich weit über 2025 hinausziehen. Man müsse erst die Straßen instand setzen und anschließend die rechtlichen Fragen klären.

Herr Seifert appelliert ebenfalls an die Fachverwaltung. Die Bodelschwinghstraße sei die wichtigste Verbindungsstraße für Brackwede. Hier müsse pragmatischer gehandelt werden.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis und fasst zusätzlich folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede bittet die Verwaltung, die Bodelschwinghstraße umgehend instand zu setzen und die Kostenfrage nachträglich zu klären.

-.-.-

Zu Punkt 14 Tourneetheater Saison 2025/2026

Herr von Kuczkowski ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Die Bezirksvertretung Brackwede bedankt sich für die Ausarbeitung des neuen Programms und nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 15 Beschlussfassung über die Arbeitsgruppen-Ergebnisse

-.-.-

Zu Punkt 15.1 Interfraktionelle projektbezogene Arbeitsgruppensitzung "Diskussion des Projektstands der Veloroute" der Bezirksvertretung Brackwede am 18.09.2024

Die Bezirksvertretung Brackwede folgt der Empfehlung der Arbeitsgruppe und nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 15.2 Interfraktionelle projektbezogene Arbeitsgruppensitzung "Buslinienkonzept Brackwede" der Bezirksvertretung Brackwede am 18.09.2024

Die Bezirksvertretung Brackwede folgt der Empfehlung der Arbeitsgruppe und nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 15.3 Interfraktionelle projektbezogene Arbeitsgruppensitzung "Delegationsreise im ersten Halbjahr 2025 nach Enniskillen" der Bezirksvertretung Brackwede am 08.10.2024

Herr Bezirksbürgermeister von Kuczkowski verweist auf das Protokoll der Arbeitsgruppensitzung vom 08.10.2024.

Er schlägt der Bezirksvertretung Brackwede vor, die offiziellen Delegationssteilnehmer*innen per Beschluss, wie folgt, zu benennen:

- Von der Bezirksvertretung Brackwede: Herr Vincenzo Copertino, Herr Dr. Dietrich Hahn, Herr Carsten Krumhöfner, Frau Ursula Schineller, Herr Rainer Seifert, Herr Ralf Sprenkamp, Herr Pollvogt
- Frau Andrea Kimpel, stellv. Leiterin des Bezirksamtes Brackwede

Weiterhin solle die Verwaltung beauftragt werden, die konkreten Planungen für die Delegationsreise aufzunehmen und Flüge, Unterkunft und Programm entsprechend zu buchen.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksverwaltung Brackwede wird gebeten, für die mitreisenden Mandatsträger Herrn Vincenzo Copertino, Herrn Dr. Dietrich Hahn, Herrn Tim Pollvogt, Herrn Carsten Krumhöfner, Frau Ursula Schnineller, Herrn Rainer Seifert, Herrn Ralf Sprenkamp entsprechende Dienstreiseanträge durch Herrn Oberbürgermeister Pit Clausen, für Frau Andrea Kimpel (verantwortliche Veranstalterin) durch Herrn Beigeordneten Dr. Udo Witthaus, genehmigen zu lassen.

Weiterhin wird die Bezirksverwaltung Brackwede gebeten, die konkreten Planungen für die Delegationsreise aufzunehmen und Flüge, Unterkunft und Programm für die Zeit vom 26.03.2025 bis 03.04.2025 entsprechend zu buchen.

Freie Plätze sollen nach den Konzeptvorgaben besetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 16 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr von Kuczkowski merkt an, dass die Stellungnahmen der Verwaltung im Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme zur Verfügung stünden.

-.-.-

Zu Punkt 16.1 **Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW zur "Aufstellung von Mülleimern am "Hammerholz""**
Sitzung der BV Brackwede vom 11.04.2024, TOP 7

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16.2 **Erhöhung der Verkehrssicherheit im Abschnitt Kreuzung „Café Sport“ in Quelle**
Sitzungen der BV Brackwede vom 26.01.2023, TOP 6.6 und 12.09.2024, TOP 26.4

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 16.3 Bericht der Ordnungsbehörden zur allgemeinen Situation im Bereich Hauptstraße / Hexenbrink sowie Hauptstraße / Trep-
penplatz in Brackwede
Antrag der CDU-Fraktion
Sitzung der BV Brackwede vom 12.09.2024, TOP 7.1**

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 16.4 Heinemannstraße in Quelle
Beschluss der BV Brackwede vom 05.05.2022, TOP 6.1**

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

**Zu Punkt 16.5 Geschwindigkeitsanzeige auf der Enniskillener Straße in
Brackwede
Sitzung der BV Brackwede vom 19.10.2023, TOP 6.5**

Herr Hellermann verliest die Stellungnahme der Verwaltung, da diese erst heute eingegangen sei:

Beschlusstext des Antrags

Am 19.10.2023 hat die Bezirksvertretung Brackwede folgenden Beschluss zur Drucksache 6921/2020-2025 gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Smiley-Geschwindigkeitsanzeige auf der Enniskillener Str. auf Höhe der Haltestelle Südheide über einen längeren Zeitraum aufzustellen.

Bericht der Organisationseinheit / Gemeinsamer Bericht der Organisationseinheiten / des Dezernats 3

In der Zeit vom 03.09.2024 bis 08.10.2024 wurden Verkehrsdisplays (Messung der Geschwindigkeit mit visuellem Feedback an die Kfz-Führer) an der Enniskillener Str. für beide Fahrrichtungen installiert (die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt an dieser Stelle 50 km/h).

In dieser Zeit erfassten die Geräte ca. 5.750 Fahrzeuge in Fahrrichtung Senner Str. und 17.500 Fahrzeuge in Fahrrichtung Warendorfer Str.

Die maximal gemessene Geschwindigkeit betrug 156 km/h in Fahrrichtung Warendorfer Str. und 79 km/h in Fahrrichtung Senner Str.

An dieser Stelle muss jedoch erwähnt werden, dass diese Messgeräte nicht zwischen „zivilen“ Fahrzeugen und Einsatzfahrzeugen unterscheiden können. Es ist daher nicht auszuschließen, dass die extreme Überschreitung unter der Wahrnehmung von Sonderrechten erfolgte.

Die sogenannte „V85“ lag bei für beide Fahrrichtungen bei genau 50 km/h. Dies bedeutet, dass von 85% der Fahrzeugführer eine Geschwindigkeit von 50 km/h nicht überschritten wurde.

Insgesamt wurden ca. 12 % der Fahrzeuge mit einer höheren als der zulässigen Geschwindigkeit gemessen.

Die durchschnittliche Geschwindigkeit lag bei ca. 42 km/h in Fahrtrichtung Senner Str. und bei 37 km/h in Fahrtrichtung Warendorfer Str.

Herr Copertino kritisiert die sehr späte Messung der Verwaltung. Der Beschluss sei 2023 gefasst worden.

Herr Kocabey weist auf die Gefahrenlage an der Enniskillener Straße 132-111 hin. Hier gebe es an der Bushaltestelle keinen Seitenstreifen in der Kurve Richtung Ummeln. Dieser müsse dringend erweitert werden.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 16.6 Beleuchtung und Herrichtung des sogen. Spielplatzweges Kupferheide in Quelle

Herr Hellermann verliert den Sachverhalt:

Der „Spielplatzweg“ wird -wie in der BVBW bereits vorgestellt- hergerichtet und beleuchtet. Eine Ausführung der Arbeiten noch in diesem Jahr scheint mittlerweile unrealistisch.

Von Anwohnern wurde vorgeschlagen, den sogen. „Stichweg“, ein sich im Laufe der Jahre gebildeter Trampelpfad, abgehend vom „Spielplatzweg“ zur Queller Straße, im Nordwesten des Geländes, entsprechend zu befestigen und zu beleuchten und dafür auf die Beleuchtung des im Norden nach Osten abknickenden Spielplatzweges zur „Kupferheide“ zu verzichten. Sinn und Zweck dieses auch vor Ort diskutierten Vorschlages ist die Möglichkeit der Abkürzung des Fußweges insbesondere zur Queller Grundschule. Würden die SchülerInnen den Spielplatzweg bis zum Ende laufen, müssten sie die „Kupferheide“ zurück zur Queller Straße gehen, um ihren Weg zur Schule fortzusetzen. Deshalb hat sich dieser Stichweg/Trampelpfad auch gebildet.

Der Ausbau und die Beleuchtung des Trampelpfades wird seitens der Fachverwaltung abgelehnt.

Begründung:

Der aktuelle Trampelpfad zwischen der Kupferheide Ecke Queller Straße und des in der Grünanlage verlaufenden Fußweges („Spielplatzweg“) befindet sich innerhalb der Kronentraufen von zu schützenden Großbäumen. Diese sind gem. der Baumschutzsatzung der Stadt Bielefeld, gem. des dort geltenden rechtsgültigen Bebauungsplanes und gem. Eintragung im Landschaftsplan als geschützte Landschaftsbestandteile geschützt. Ein Eingriff innerhalb der Kronentraufen zzgl. 1,5 m ist hier nicht gestattet. Der Ausbau einer befestigten Wegeverbindung, in einer dann erforderlichen Breite von voraussichtlich min. 2,0 m, entspricht eines solchen Eingriffs. Neben einer zusätzlichen Versiegelung müsste durch den notwendigen Unterbau in den sensiblen Wurzelbereich eingegriffen werden (zusätzliche Verdichtung, pot. Kappung von Stark- und Feinwurzeln), wodurch negative Auswirkungen auf die Vitalität erzeugt werden könnten.

Gleichzeitig wird eine (aus Sicht des Bezirksamtes) gute Alternative vorgeschlagen, die hier nicht diskutiert werden kann, da private (Eigentums-) Interessen tangiert sein könnten. Nähere Ausführungen dazu erfolgen (zunächst) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und ist einverstanden. Die bisherige Beschlusslage hat weiterhin Bestand.

-.-.-

Zu Punkt 17

Neubau einer Einfeldsporthalle mit OGS-Erweiterung an der Frölenbergschule in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 8949/2020-2025

Herr von Kuczkowski begrüßt Frau Schürmann und Herrn Glashörster vom Amt für Schule sowie Frau Wehmeier vom Immobilienservicebetrieb als Berichterstatter*innen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Seifert habe gestern einige Fragen schriftlich eingereicht, auf die Frau Wehmeier heute näher eingehen möchte.

Herr von Kuczkowski verliest die Fragen des Herrn Seifert:

- 1. Gesamthöhe des neuen Gebäudes beträgt laut meiner eigenen Nachrechnung (Differenz aus den Höhenmeter über NN) ca. 12m. Wie hoch ist es jetzt? Um wieviel überragt es dann die anderen Schulgebäude und Nachbargebäude?*
- 2. Auf wie lange wird die Bauzeit grob geschätzt (von Abrissbeginn bis Einzug)?*
- 3. Wie groß wird das Baufeld sein bzw. Was steht während der Zeit vom Schulhof noch zur Verfügung?*
- 4. Sind in den anderen Sporthallen ausreichend Kapazitäten und welche Sporthallen werden es sein?*
- 5. Ist ein General- bzw. Totalunternehmer geplant, so dass die Bauzeit auf ein Minimum gedrückt werden kann. Wenn eine Stadt die Gewerke einzeln vergibt, verlängern sich erfahrungsgemäß wegen Ausschreibungen und behördlich-bürokratischen Vorgängen die Bauzeiten mindestens um das doppelte. Ähnliches gilt für die Baukosten.*
- 6. In der Vorlage steht, dass die Baumaßnahme auf Platz 53 der städtischen Bauliste steht. Das ist sehr weit hinten. Außerdem sind die Kosten gegenüber der ursprünglichen Planung von 2.5 Mio € auf ca. 12.5 Mio. € gestiegen. Wie realistisch ist auf Grund der Haushaltslage die Umsetzung und ein Zeitplan?*
- 7. Die Benatzkystraße, Schulstraße und Mackebenstraße werden auf Grund der Baustellenfahrzeuge sehr leiden. Ist mit dem Amt für Verkehr bereits abgesprochen, dass diese 3 Straßen danach generalsaniert werden müssen?*

Frau Wehmeier erläutert zunächst die Beschlussvorlage und geht anschließend auf die Fragen ein.

Unter anderem erklärt sie, dass das Vergabeverfahren nächste Woche starten solle und eine Fertigstellung für 2027 angedacht sei.

Bezüglich der Fragen zur Höhe des Gebäudes zeigt sie zur Verdeutlichung entsprechende Skizzen.

Der Umweltbetrieb übernehme die Planungen für die Gestaltung des Schulhofes. Es werde versucht, das Baufeld möglichst klein zu halten, jedoch habe man nur wenig Ausweichfläche.

Die Zuständigkeit für die Prüfung der Notwendigkeit einer Sanierung der anderen Straßen liege bei dem Amt für Verkehr. Hier arbeite man aber eng zusammen.

Die Bezirksvertretung Brackwede bedankt dich für die ausführliche Berichterstattung, lobt die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt den geplanten Neubau der Einfeldsporthalle inkl. OGS-Erweiterung am vorgeschlagenen Standort. Der Schul- und Sportausschuss und der Betriebsausschuss des Immobilienservicebetriebes nehmen Kenntnis von der vorgeschlagenen Planung.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 18

Delegationsreise im ersten Halbjahr 2025 nach Enniskillen

Die entsprechende Beschlussfassung erfolgt unter dem Tagesordnungspunkt 15.3.

Kenntnisnahme
